FORSCHUNGSPORTAL SACHSEN-ANHALT
PROJEKTE · ERGEBNISSE · EXPERTEN

Newsletter vom 03.03.2014

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

Übersicht

Forschungsnews

27.02.2014
CeBIT-News: SFB Transregio 62 auf der CeBIT2014 - Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme
Forschungsportal-News

26.02.2014
CeBIT-News: i³R – Explore, Discover and Connect Information Spaces auf der CeBIT2014
Forschungsportal-News

21.02.2014
Vier Hochschulen gemeinsam auf dem Weg zur gesicherten „elektronischen Identität"
News erstellt von Andreas Schneider

20.02.2014
CeBIT-News: Docear – The Academic Literature Suite auf der CeBIT2014
Forschungsportal-News

19.02.2014
Neues Forschungszentrum für die Martin-Luther-Universität
News erstellt von Prof. Dr. Elmar Wahle

18.02.2014
CeBIT-News: Intelligent Information Miner
Forschungsportal-News

13.02.2014
Heinz-Leuze-Preis 2013 geht nach Magdeburg
News erstellt von Jun.-Prof. Dr. Andreas Heyn

05.02.2014
Dr. André Göbel erhält den Goerdeler-Preis 2014
News erstellt von Dr. André Göbel

04.02.2014
Energieverbrauch in der Lebensmittelindustrie senken
News erstellt von Prof. Dr.-Ing. habil. Evangelos Tsotsas

Veranstaltungen

13.03.14, 08:30 Uhr
22. Internationale Kranfachtagung: Krane in Materialflusstechnik und Logistik

25.03.14, 09:00 Uhr
41. German Liquid Crystal Conference

10.03.14, 13:00 Uhr
85th Annual Meeting of GAMM

05.03.14, 14:00 Uhr
"HIV-up-date 2013"

10.03.14, 09:00 Uhr
Jahrestreffen der Agglomerations- & Schüttguttechnik 2014

10.03.14, 18:00 Uhr
"Medizinische Entscheidungen am Lebensende: Sinnvolle Lebensverlängerung oder unnötige Sterbeverzögerung"

20.03.14, 14:30 Uhr
"Notfälle im Klinikalltag"

24.03.14, 13:00 Uhr
Hochschulkurs Trocknungstechnik

10.03.14, 09:00 Uhr
OVGU auf der CeBIT 2014

11.03.14, 14:00 Uhr
Neues vom Zappelphillipp: ADHS - WER IST SCHULD, GENE ODER UMWELT?

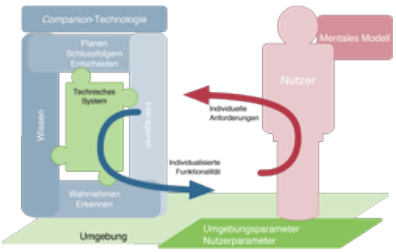
26.03.14, 18:00 Uhr
Reagiert der Flugzeugcomputer schnell genug? – Echtzeitanalysen in der Sicherheitstechnik

27.03.14, 11:45 Uhr
Die Zukunft der Forschung – Forschen für die Zukunft

Forschungsnews

27.02.2014

CeBIT-News: SFB Transregio 62 auf der CeBIT2014 - Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme



Hat Ihnen der Fahrkartenautomat schon einmal angesehen, dass Sie es eilig haben? Und was passiert, wenn Ihr Computer vor Ihnen weiß, dass Sie besser Schal und Mütze statt Sandalen mit in den Urlaub nehmen müssen?

Eine Technologie zu entwickeln, die dem Verbraucher als kompetenter Partner zur Seite steht, daran arbeiten rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Standorten Magdeburg und Ulm im Sonderforschungsbereich/Transregio 62". Technische Systeme sollen individuell auf die Anforderungen, Fähigkeiten, Vorlieben und aktuellen Bedürfnisse des Nutzers eingehen.

26.02.2014

CeBIT-News: i³R - Explore, Discover and Connect Information Spaces auf der CeBIT2014

Komplexe Zusammenhänge erschließen sich oft erst, wenn verschiedene Sichtweisen kombiniert werden. Unsere Technologien unterstützen Sie durch intelligente Verknüpfung mehrerer Informationsräume bei komplexen Recherche- und Entscheidungsprozessen und helfen Ihnen beim Finden von relevanten Querbezügen in heterogenen oder verteilten Dokumentenbeständen. So können z.B. die Stücke einer Musiksammlung durch ihren ähnlichen Klang oder durch Informationen über den Künstler in Beziehung gesetzt werden. Durch die Kombination dieser Sichtweisen ergeben sich neue Möglichkeiten zur Suche und Exploration. Die Arbeitsgruppe "Data and Knowledge Engineering" entwickelt dazu im Bereich Intelligent Interactive Information Retrieval (i³R) eine Reihe von Softwaresystemen:

* CET: Personalisierte Entdeckung neuen Wissens in großen Informationsnetzwerken

* MusicGalaxy: Nutzeradaptive Organisation und Exploration von Musiksammlungen

* Trailblazer: Explorative Websuche mit neuartiger Darstellung der Ergebnisse

* Wissensreise: Informationssuche für junge Nutzer

21.02.2014 - Von Andreas Schneider

Vier Hochschulen gemeinsam auf dem Weg zur gesicherten elektronischen Identität"

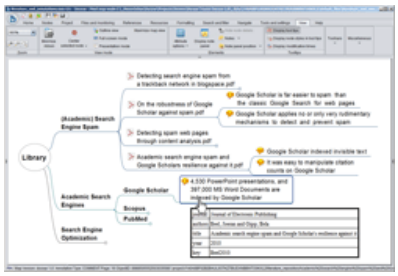
Hochschulstand Land Sachsen-Anhalt/Mitteldeutschland, Halle 9, Stand B18 - Forschung für die Zukunft

Am Dienstag, dem 11. Februar 2014, waren die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und die Westfälische Wilhelms-Universität Münster gemeinsam mit Vertretern des Bundesministeriums des Innern (BMI) an der Hochschule Harz in Wernigerode zu Gast. Im Rahmen des Workshops Scampii-4-eID" (Smart Campi Integration) ging es um Fragen rund um die Einführung des neuen Personalausweises (kurz: nPA/eID) an Hochschulen im Rahmen der E-Government-Initiative des Bundes und weiterer Forschungsprojekte.
Die Hochschule Harz nimmt im Rahmen der E-Government-Initiative eine Vorreiterrolle ein, gibt ihre Erfahrungen weiter und wird gleichzeitig neue eID-Anwendungen schaffen. Die im letzten Jahr durch eine Projektgruppe unter Leitung von Hermann Strack erzielten Ergebnisse, die zukunftsweisende und bereits in Betrieb genommene Anwendungen für Studierende beinhalten, sollen als Beispiel dienen und weiterentwickelt werden - auch im Verbundprojekt Scampii (Smart Campi Integration) mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Dazu gehört u.a. eine vielfältig nutzbare Gästeplattform, die z.B. einfache eID-basierte Web-Anmeldungen von Weiterbildungsteilnehmern ohne große Tipparbeit" ermöglicht. Damit werden wir auch auf der CeBIT 2014 vom 10. bis 14. März in Hannover vertreten sein", so der Projektleiter.

Das Projekt Scampii wird vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt mit Unterstützung von EFRE-Mitteln (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) finanziert (EFRE-FKZ 11.03/41.03) und umgesetzt. Beteiligt an den Projekten rund um den nPA ist auch das InnoLab SecInfPro-Geo an der Hochschule Harz (KAT-Innovationslabor Security, Infrastructure, Process Integration & Geographical Information Systems).

20.02.2014

CeBIT-News: Docear - The Academic Literature Suite auf der CeBIT2014


Docear

Docear ist eine Software für das Literaturmanagement und unterstützt Wissenschaftler in allen wichtigen Bereichen:

· Recherchieren (Suche und Empfehlungen)

· Verwalten (Speichern, Lesen, Notieren, Wiederfinden)

· Verfassen (Entwerfen, Schreiben, Referenzieren)

Hierzu bietet Docear eine digitale Bibliothek, PDF Viewer, Referenzmanager, Textverarbeitung und Mind-Mapping. Docear ist kostenlos, Open Source und läuft auf Windows, Mac und Linux.

Docear in der Lage detaillierte Nutzermodelle zu erstellen und hierauf basierend den Nutzern Empfehlungen zu geben für Literatur, Konferenzen, Stellenangebote und Fördermittel. Weitere Details erfahren Sie auf www.docear.org.

Docear is an "academic literature suite" and supports you in all tasks related to literature management:

· Finding (searching and exploring)

· Organizing (reading, annotating, and retrieving)

· Creating (drafting, writing, referencing)

We also do intensive research on user modeling to provide you with recommendations for literature, jobs, conferences, and research grants. Lean more at www.docear.org.

Wo: CeBIT (10.-14.03.2014), Halle 9, B18, Stand Forschung für die Zukunft

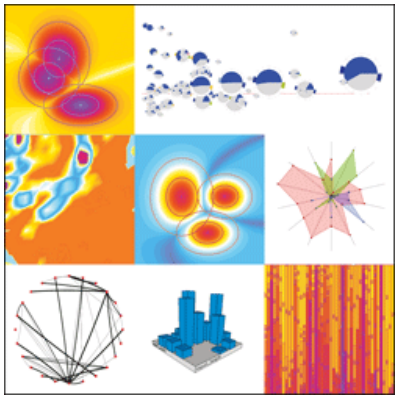
19.02.2014 - Von Prof. Dr. Elmar Wahle

Neues Forschungszentrum für die Martin-Luther-Universität

Der Finanzausschuss des Landtages hat endgültig grünes Licht für die Errichtung des Proteinforschungsbaus auf dem Weinberg-Campus der Martin-Luther-Universität gegeben.
Das neue Gebäude soll für zwölf Professuren aus den Naturwissenschaftlichen Fakultäten I und II und der Medizinischen Fakultät Forschungsflächen bereitstellen. Gemeinsames Forschungsinteresse sind Proteine und ihre molekularen und zellulären Funktionen, auch hinsichtlich ihrer medizinischen Relevanz.
Eine fünfzigprozentige Beteiligung des Bundes an der Finanzierung wurde von den beteiligten Wissenschaftlichern in einem zweistufigen Antrags- und Begutachtungsverfahren beim Wissenschaftsrat eingeworben.

18.02.2014

CeBIT-News: Intelligent Information Miner



Intelligent Information Miner

Die Information-Mining-Umgebung ist eine Data-Mining-Software, die zahlreiche Lern- und Analyseverfahren enthält. Durch das Pipes & Filter-Konzept der Software ist eine flexible Kopplung von Verfahren möglich. Diese erlaubt im Vergleich zu anderen Data-Mining-Werkzeugen die Beantwortung von speziellen Fragestellungen, bei denen die Anwendung eines einzelnen Analyseverfahrens nicht mehr ausreicht. Um die konkreten Informationsbedürfnisse der Nutzer in einem Anwendungsfeld besser befriedigen zu können, wurde die Information-Mining-Umgebung als vertikales, konfigurierbares System konzipiert, das vor der Auslieferung domain-spezifisch zugeschnitten wird. Die Nutzer von Data-Mining-Technologie erhalten somit eine auf Ihren Sachbereich zugeschnittene Softwarelösung. Einen besonderen Schwerpunkt der Entwicklung stellt die intuitive Visualisierung der einzelnen Analyseergebnisse dar, um den Nutzer bei der Entscheidungsfindung optimal zu unterstützen.
Die folgenden Werkzeuge sind für die Konfigurationen bereits verfügbar: Klassifikations- und Regressionsbäume, Bayes-Klassifikatoren, Graphische Modelle, Neuronale Netze, Clustering-Algorithmen, Assoziationsregelentdeckung, sowie zahlreiche Visualisierungsmethoden für sowohl Daten als auch Analyseergebnisse.

The Information Mining Environment is a data analysis software comprising many data mining techniques. The software platform is designed for improved usefulness in various fields of application. Flexible coupling of analysis methods as well as domain-specific configurations aim at satisfying the actual information needs of a great diversity of users. Special emphasis has been put on sophisticated visualization methods to allow for intuitive perceptions of the analysis results.

13.02.2014 - Von Jun.-Prof. Dr. Andreas Heyn

Heinz-Leuze-Preis 2013 geht nach Magdeburg

Für wissenschaftlich-technische Publikationen mit besonders klarer und didaktischer Darstellung in einer deutschsprachigen Zeitschrift stiftet die Deutsche Gesellschaft für Oberflächentechnik - DGO zusammen mit der Familie Leuze seit 1985 den Heinz-Leuze-Preis, in Würdigung der Verdienste von Heinz Leuze um die Weiterentwicklung der Galvanotechnik.

Auf der Veranstaltung ZVO-Oberflächentage im September 2013 in Dresden wurde der Preis an ein Autorenkollektiv von Magdeburger Wissenschaftlern und Forschungspartnern aus dem Volkswagen Konzernlabor verliehen. Die Aktualität der Thematik der Streusalz-induzierten Korrosion an dekorativ verchromten Kunststoffbauteilen und der didaktisch gut aufbereitete Artikel hat die DGO bei dieser Entscheidung bestärkt.

Der Preis für das Jahr 2013 wurde verliehen an

Dipl.-Ing. Ronny Kiefer, Volkswagen AG, Wolfsburg,
Dipl-Ing. Robert Stilke, Volkswagen AG Wolfsburg,
Dipl-Chem. Eva Boese, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,
Jun.-Prof. Dr.-Ing. Andreas Heyn, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,
Dipl.-Ing. Marina Engelking, Volkswagen AG Wolfsburg,
Dr.-Ing. Roger Hillert, Volkswagen AG, Wolfsburg

für ihre Veröffentlichung in der Zeitschrift Galvanotechnik 103 (9), 1904-1914 (2012), zum Thema "Klärung des Schadensmechanismus dekorativ verchromter Kunststoffbauteile unter verschärfter Streusalzbelastung durch Calcium- und Magnesiumchlorid".

Herr Kiefer ist Promotionsstudent an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und wird von Herrn Prof. Heyn und Frau Boese betreut. Herr Stilke hat im Rahmen seiner Diplomarbeit an der Thematik mitgearbeitet. Frau Engelking und Herr Dr. Hillert sind im Konzernlabor der Volkswagen AG in Wolfsburg tätig und unterstützen die Arbeit von der Seite der Anwender.

05.02.2014 - Von Dr. André Göbel

Dr. André Göbel erhält den Goerdeler-Preis 2014

Preisverleihung

Für hervorragende Arbeiten im Bereich Kommunalpolitik und -verwaltung verleiht die Stadt Leipzig gemeinsam mit der Carl-und-Anneliese-Goerdeler-Stiftung den Kommunalwissenschaftlichen Preis. Die mit 1.500 Euro dotierte Auszeichnung wurde in diesem Jahr an André Göbel von der Hochschule Harz in Sachsen-Anhalt verliehen.
Der promovierte Wissenschaftler wird für seine Dissertation Verwaltung als Standortfaktor für Unternehmen" geehrt. In seiner wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt sich Göbel mit der Standortzufriedenheit von Unternehmen im Bereich der Wirtschaftsgeographie und der Standortfaktorenlehre.
Die Laudatoren hoben besonders die starke Relevanz und Aktualität der Dissertation sowie ihren innovativen interdisziplinären Ansatz hervor. Göbel ist Vertretungsprofessor für Verwaltungsmanagement und Wirtschaftsförderung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz sowie Leiter der Wirtschaftsförderungslabore (WiföLAB) am Campus Halberstadt. Darüber hinaus nimmt er einen Lehrauftrag für Verwaltungsinformatik und E-Government an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin war und ist Mitglied im Nationalen E-Government Kompetenzzentrum (NEGZ).

04.02.2014 - Von Prof. Dr.-Ing. habil. Evangelos Tsotsas

Energieverbrauch in der Lebensmittelindustrie senken

EU-Forschungsprojekt ENTHALPY zur europaweiten Einsparung von Energie und Wasser
Verfahrenstechniker der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) arbeiten innerhalb eines europäischen Forschungsverbundprojektes ENTHALPY (Enabling the drying process to save energy and water) daran, den Energie- und Wasserverbrauch bei der Herstellung von Milchpulver in der Lebensmittelindustrie drastisch zu senken.

Die Produktion von Milchpulver als wesentlicher Bestandteil vieler Nahrungsmittel wie Schokolade, Speiseeis oder Säuglingsnahrung aus frischer Milch

ist äußerst aufwändig. Durch die Entwicklung innovativer Verarbeitungstechnologien wollen die Wissenschaftler 15 Prozent des bisher benötigten Wasserbedarfs und 60 Prozent des aufzubringenden Energieeinsatzes einsparen.

Das Team um den Verfahrenstechniker Prof. Dr.-Ing. Evangelos Tsotsas der Universität Magdeburg arbeitet dabei mit weiteren 18 Partnern aus insgesamt acht europäischen Ländern zusammen. Ihr Ziel ist es, neuartige Düsen für die Produktion von Milchpulver einzusetzen, um das Milchprodukt zu zerstäuben. Ähnlich

wie im Tintenstrahldrucker werden dabei Ketten gleich großer Tropfen erzeugt. Die Magdeburger Verfahrenstechniker wollen hierfür neuartige effizientere Trockner entwickeln. Außerdem möchte das Konsortium auch bei der Vorbehandlung der flüssigen Milchprodukte, der Reinigung der Apparate, der Wärmerückgewinnung sowie dem Umweltschutz durch neue Verfahrenstechnik Energie und Wasser einsparen.

Neben der Universität Magdeburg gehören dem Konsortium Universitäten aus Griechenland, den Niederlanden, Spanien und England an, zwei Forschungseinrichtungen sowie zwölf Industrieunternehmen, darunter die Anhaltinische Verfahrens- und Anlagentechnik GmbH.

Das Projekt wird aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm der EU mit insgesamt ca. sechs Millionen Euro gefördert und läuft bis Ende Oktober 2016.

Veranstaltungen

22. Internationale Kranfachtagung: Krane in Materialflusstechnik und Logistik

Beginn	13.03.14 um 08:30 Uhr
Ende	13.03.14
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Gebäude: Ratswaagehotel 39104 Magdeburg Ratswaageplatz 1-4 Hon.-Prof. Dr.-Ing. K. Richter / Jun.-Prof. Dr.-Ing. A. Katterfeld dagmar.pfeiffer@ovgu.de
Beschreibung	Die Veranstaltung dient dem Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis und vermittelt Herstellern, Ausrüstern und Betreibern von Krananlagen die neuesten Entwicklungstendenzen. Zu den geplanten Themen gehören u.a. "Sicheres Kranrouting bei mobilen Hindernissen", "Turmdrehkran-Einsatzplaner", "Rechnergestützte Analyse von mehrfach eingescherten Seiltrieben", "Glasfaserleitungen in Energieketten als bewegliches Datenübertragungssystem auf Kranen" und "Hybridantriebe für mobile Containerumschlaggeräte".

41. German Liquid Crystal Conference

Beginn	25.03.14 um 09:00 Uhr
Ende	27.03.14
Veranstaltungsart	Tagung
Info und Ort	Gebäude: Lukasklause, Raum: Konferenzraum Magdeburg, Guericke-Zentrum Schleinufer 1 Prof. Ralf Stannarius; PD Dr. Alexey Eremin ralf.stannarius@ovgu.de
Beschreibung	Nationale jährlich stattfindende Tagung über flüssige Kristalle und Jahrestagung der Deutschen Flüssigkristallgesellschaft (DFKG)

85th Annual Meeting of GAMM

Beginn	10.03.14 um 13:00 Uhr
Ende	14.03.14
Veranstaltungsart	Kongress
Info und Ort	Erlangen Prof. P. Steinmann (Mechanik) office-gamm2014@ltm.uni-erlangen.de
Flyer	http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/flyer/2433_191.pdf

"HIV-up-date 2013"

Beginn	05.03.14 um 14:00 Uhr
Ende	05.03.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Ing.-Päd. Ute Bauer
Beschreibung	Veranstaltungsort: Haus 22, Seminarraum 4

Jahrestreffen der Agglomerations- & Schüttguttechnik 2014

Beginn	10.03.14 um 09:00 Uhr
Ende	12.03.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Tomas
Beschreibung	Jahrestreffen Agglomerations- und Schüttguttechnik mit Beteiligung der Fachgemeinschaft Anlagen- und Prozesssicherheit vom 10.-12. März 2014 in Magdeburg Sehr geehrte Mitglieder und Gäste der ProcessNet-Fachgruppe Agglomerations- & Schüttguttechnik, sehr geehrte Mitglieder und Gäste der Fachgemeinschaft Anlagen- und Prozesssicherheit, verehrte Autoren, das vollständige Programm für das gemeinsame Jahrestreffen finden Sie im Internet unter http://www.processnet.org/agg2014. Bitte melden Sie sich online über das Internet zum Jahrestreffen an. Die Anmeldung zur Tagung ist vorbehaltlich der Raumkapazität bis zu Tagungsbeginn möglich; Redaktionsschluss für die Aufnahme in die Teilnehmerliste ist der 28. Februar 2014. Sollten Sie eine Unterkunft benötigen, so finden Sie Informationen zur Hotelreservierung ebenfalls im Internet. Wir freuen uns, Sie in Magdeburg begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen Claudia Martz DECHEMA e.V. Congress Office Theodor-Heuss-Allee 25, 60486 Frankfurt am Main, Germany Phone: +49 69-7564-129, Fax: +49 69-7564-176, E-Mail: martz@dechema.de, http://www.dechema.de

"Medizinische Entscheidungen am Lebensende: Sinnvolle Lebensverlängerung oder unnötige Sterbeverzögerung"

Beginn	10.03.14 um 18:00 Uhr
Ende	10.03.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Ing.-Päd. Ute Bauer
Beschreibung	Veranstaltungsort: Haus 22, Zentraler Hörsaal

"Notfälle im Klinikalltag"

Beginn	20.03.14 um 14:30 Uhr
Ende	20.03.14
Veranstaltungsart	Kolloquium

Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Ing.-Päd. Ute Bauer
Beschreibung	Veranstaltungsort: Haus 15, Raum 147

Hochschulkurs Trocknungstechnik

Beginn	24.03.14 um 13:00 Uhr
Ende	24.03.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Prof. Dr.-Ing. habil. Evangelos Tsotsas
Beschreibung	Von Montag, den 24.03.2014, 13:00 Uhr, bis Donnerstag, den 27.03.2014, 12:30 Uhr, wird in Kooperation mit der GVT (Forschungs-Gesellschaft Verfahrens-Technik) in Magdeburg der dreitägige Hochschulkurs Trocknungstechnik angeboten. Dieser Hochschulkurs zielt darauf ab, den Teilnehmern die Grundlagen der Trocknungstechnik umfassend und praxisnah zu vermittel und findet im Gebäude 16-Raum 054 sowie in verschiedenen Laboratorien statt. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten Sie über den Lehrstuhl Thermische Verfahrenstechnik (JP Bück).

OVGU auf der CeBIT 2014

Beginn	10.03.14 um 09:00 Uhr
Ende	14.03.14
Veranstaltungsart	Messe
Info und Ort	Hannover Herr Michael Kauert michael.kauert@ovgu.de
Beschreibung	Komplexe Zusammenhänge erschließen sich oft erst, wenn verschiedene Sichtweisen kombiniert werden. Unsere Technologien unterstützen Sie durch intelligente Verknüpfung mehrerer Informationsräume bei komplexen Recherche- und Entscheidungsprozessen und helfen Ihnen beim Finden von relevanten Querbezügen in heterogenen oder verteilten Dokumentenbeständen. So können z.B. die Stücke einer Musiksammlung durch ihren ähnlichen Klang oder durch Informationen über den Künstler in Beziehung gesetzt werden. Durch die Kombination dieser Sichtweisen ergeben sich neue Möglichkeiten zur Suche und Exploration. Die Arbeitsgruppe "Data and Knowledge Engineering" entwickelt dazu im Bereich Intelligent Interactive Information Retrieval (i³R) eine Reihe von Softwaresystemen: * CET: Personalisierte Entdeckung neuen Wissens in großen Informationsnetzwerken * MusicGalaxy: Nutzeradaptive Organisation und Exploration von Musiksammlungen * Trailblazer: Explorative Websuche mit neuartiger Darstellung der Ergebnisse * Wissensreise: Informationssuche für junge Nutzer Docear - The Academic Literature Suite Docear ist eine Software für das Literaturmanagement und unterstützt Wissenschaftler in allen wichtigen Bereichen: · Recherchieren (Suche und Empfehlungen) · Verwalten (Speichern, Lesen, Notieren, Wiederfinden) · Verfassen (Entwerfen, Schreiben, Referenzieren) Hierzu bietet Docear eine digitale Bibliothek, PDF Viewer, Referenzmanager, Textverarbeitung und Mind-Mapping. Docear ist kostenlos, Open Source und läuft auf Windows, Mac und Linux. Docear in der Lage detaillierte Nutzermodelle zu erstellen und hierauf basierend den Nutzern Empfehlungen zu geben für Literatur, Konferenzen, Stellenangebote und Fördermittel. Weitere Details erfahren Sie auf www.docear.org. Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme Hat Ihnen der Fahrkartenautomat schon einmal angesehen, dass Sie es eilig haben? Und was passiert, wenn Ihr Computer vor Ihnen weiß, dass Sie besser Schal und Mütze statt Sandalen mit in den Urlaub nehmen müssen? Eine Technologie zu entwickeln, die dem Verbraucher als kompetenter Partner zur Seite steht, daran arbeiten rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Standorten Magdeburg und Ulm im Sonderforschungsbereich/Transregio 62". Technische Systeme sollen individuell auf die Anforderungen, Fähigkeiten, Vorlieben und aktuellen Bedürfnisse des Nutzers eingehen.

Neues vom Zappelphillipp: ADHS - WER IST SCHULD, GENE ODER UMWELT?

Beginn	11.03.14 um 14:00 Uhr
Ende	11.03.14
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Gebäude: Lukasklause Magdeburg Schleinufer 14 Frau Carolin Rockahr carolin.rockahr@ovgu.de
Beschreibung	Neueste Ergebnisse der Hirnforschung und deren praktische Anwendung auf dem 11. Magdeburger Tag der Erziehung an der Universität Magdeburg ADHS steht im Mittelpunkt des 11. Magdeburger Tags der Erziehung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU). Am 11. März 2014 werden Neurowissenschaftler der Universität genauer darauf eingehen, ob eher die Gene oder die Umwelt schuld sind am sogenannten Zappelphillipp-Syndrom und warum immer mehr Kinder daran erkranken. Sie werden über die Krankheit aufklären, neurowissenschaftliche Hintergründe vermitteln, mögliche Therapieansätze erläutern und Hinweise zum Umgang mit ADHS-Erkrankten geben. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrer aller Schulformen, Erzieher, Sonderpädagogen und Menschen, die mit Kindern bzw. Jugendlichen zu tun haben, bei denen ADHS möglich sein kann sowie an interessierte Eltern. Was: Neues vom Zappelphillipp: ADHS - wer ist schuld, Gene oder Umwelt?"; 11. Magdeburger Tag der Erziehung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Wann: 11. März 2014, ab 14 Uhr Wo: Otto-von-Guericke-Zentrum Lukasklause, Schleinufer 1, 39104 Magdeburg Aufgrund der hohen Nachfrage erbitten wir eine Voranmeldung per E-Mail: carolin.rockahr@ovgu.de oder per Fax: 0391 67-55002 bis zum 5. März 2014. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. ADHS steht für Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität sind klassische Symptome. Der Volksmund spricht da auch vom Zappelphilipp-Syndrom. Bei immer mehr Kindern bzw. Jugendlichen wird die Diagnose ADHS gestellt. Woran liegt das und wie können Symptome der Krankheit frühzeitig erkannt werden? Dr. Kerstin Krauel, Medizinische Fakultät der Universität Magdeburg, wird in ihrem Vortrag ADHS in der Schule: Lern- und Verhaltensbesonderheiten bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS" darauf eingehen. Sie arbeitet mit erkrankten Kindern und kann sehr viel über Symptome und Verlauf der Krankheit berichten. Manchen Kindern ist diese Krankheit nicht sofort anzumerken. Folgen können falsche Einschätzungen oder Beurteilungen. Prof. Dr. Katharina Braun, Institut für Biologie, Abteilung Zoologie/Entwicklungsneurobiologie, der OVGU, untersucht diese Krankheit am Tiermodell, um die Ursachen der Krankheit zu erkennen. Die Ergebnisse ihrer Forschungen stellt sie in ihrem Vortrag Der Einfluss frühkindlicher Erkrankungen auf die Gehirnentwicklung und ADHS: Untersuchungen am Tiermodell" vor. Im Anschluss an die Vorträge können die Teilnehmenden mit den Referentinnen diskutieren. Der Magdeburger Tag der Erziehung wurde als Veranstaltungsreihe vom Institut für Biologie an der Fakultät für Naturwissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ins Leben gerufen. Er findet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der International Brain Awareness Week" statt, einer Initiative, bei der weltweit Neurowissenschaftler einer interessierten Öffentlichkeit aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung in allgemeinverständlicher Form präsentieren. Die Veranstaltung ist vom Landesinstitut für Lehrerfortbildung Sachsen-Anhalt (LISA) als Weiterbildung anerkannt. Die Teilnehmenden können eine Bescheinigung erhalten.

Reagiert der Flugzeugcomputer schnell genug? - Echtzeitanalysen in der Sicherheitstechnik

Beginn	26.03.14 um 18:00 Uhr
Ende	26.03.14
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Gebäude: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina Halle Jägerberg 1 Herr Christian Anton christian.anton@leopoldina.org
Beschreibung	1. Leopoldina-Vorlesung: Reagiert der Flugzeugcomputer schnell genug? - Echtzeitanalysen in der Sicherheitstechnik" Prof. Dr. Reinhard Wilhelm ML, Universität des Saarlands Zeit: Mittwoch, 26. März 2014, 18:00 - 19:00 Uhr

Ort: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Jägerberg 1, 06108 Halle

Die Zukunft der Forschung - Forschen für die Zukunft

Beginn	27.03.14 um 11:45 Uhr
Ende	27.03.14
Veranstaltungsart	Symposium
Info und Ort	Gebäude: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina Halle Jägerberg 1 Herr Christian Anton christian.anton@leopoldina.org
Beschreibung	Leopoldina-Symposium: Die Zukunft der Forschung - Forschen für die Zukunft" Leopoldina Klasse I - Mathematik, Natur- und Technikwissenschaften Zeit: Donnerstag, 27. März 2014, 11:45 - 16:15 Uhr Ort: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Jägerberg 1, 06108 Halle Cynthia Volkert (Universität Göttingen): Reusing materials: Taking composites apart as intelligently as we put them together Ewine van Dishoeck (Universiteit Leiden): Building planets and the ingredients for life between the stars Paul Biran (ETH Zürich): Geometry & Dynamics Christoph Clauser (RWTH Aachen): Fracking - eine notwendige Technologie zur Verstromung von Erdwärme in Deutschland Matthias Drieß (TU Berlin): Die (Wieder-) Vereinigung der Katalyse durch chemische Synthese Bitte entnehmen Sie die Details dem angehängten Dokument. Zur Anmeldung zum Symposium können Sie gern den folgenden Link nutzen: www.leopoldina.org/de/naturwissenschaften-2014